

Themeninitiative Mitmachen Kärnten

Vor dem Hintergrund sich wandelnder demokratischer Prozesse in Österreich, in denen traditionelle Formen der politischen Partizipation, wie etwa die Parteimitgliedschaft, an Bedeutung verlieren, entstehen neue Formen der Beteiligung. Die "Themeninitiative Mitmachen Kärnten" der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) in Kärnten ist eine Reaktion auf diesen Wandel und zielt darauf ab, demokratische Beteiligung durch innovative, inklusive Ansätze zu beleben und politischer Unzufriedenheit entgegenzuwirken.

Diese Initiative ist ein Pilotprojekt in Kärnten und repräsentiert lokal eine breitere Bewegung auf Bundesebene, die darauf abzielt, Bürger*innen zu engagieren, die an den Werten und der politischen Arbeit der SPÖ interessiert, aber noch nicht der Partei beigetreten sind. Die Initiative adressiert damit auch das allgemeinere Problem der Politikverdrossenheit (Gaiser et al., 2000) und der zunehmenden Gleichgültigkeit und Distanzierung gegenüber traditionellen politischen Prozessen in der Bevölkerung, insbesondere bei jungen Menschen.

Die primären Ziele der "Themeninitiative Mitmachen" sind das Wecken von Interesse an der Partei und ihren Vorfeldorganisationen, die systematische Heranführung potenzieller Mitglieder an politisches Engagement und die Schaffung von Möglichkeiten zur politischen Partizipation außerhalb der traditionellen Parteistrukturen. Dieser Ansatz richtet sich insbesondere an politisch Interessierte, Unterstützer*innen der SPÖ und Aktivist*innen, die sich noch nicht für eine Parteimitgliedschaft entschieden haben, aber Potenzial für eine zukünftige Beteiligung zeigen.

Darüber hinaus zielt die Initiative darauf ab, Mitglieder anderer Parteien und Politikverdrossene durch unverbindliche Engagementmöglichkeiten, die im Kontrast zur formalen Parteimitgliedschaft stehen, zu rekrutieren und zu reintegrieren. Diese Strategie zielt darauf ab, Menschen schrittweise in die SPÖ zu integrieren, indem sie mit den Strukturen und Werten der Partei vertraut gemacht werden, was schließlich zu einer Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit führen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt der "Themeninitiative Mitmachen" ist die Gründung von (Fach-)Arbeitsgruppen zu verschiedenen sozialen Themen wie Armutsbekämpfung, insbesondere Kinderarmut, und Geschlechtergerechtigkeit. Diese Gruppen bieten eine Plattform für Einzelpersonen, unabhängig von ihrer Parteimitgliedschaft soziale Themen aktiv mitzugestalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die "Themeninitiative Mitmachen" eine wichtige Erweiterung der politischen Partizipationsstrategien der SPÖ in Kärnten darstellt, die einen breiteren Wandel hin zu inklusiveren und flexibleren Formen der politischen Partizipation widerspiegelt. Diese Initiative könnte als Modell für andere Regionen und Parteien dienen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, um ein desillusioniertes Wählersegment zu engagieren.

Nach einem Jahr sollen die Fortschritte und Auswirkungen der Initiative auf dem nächsten Momentum-Kongress in Kärnten rekapituliert und die Learnings dadurch weiteren Interessierten zugänglich gemacht werden.